

August-Schuster-Haus am Pürschling und Teufelstättkopf

Entfernung ca. 23 km, Höhenmeter ca. 900 m, mittlere Fahr-/Gehzeit ca. 3,5 Std.

Wir fahren vom Dorfplatz nach Westen Richtung Unterammergau, gleich nach der Ammerbrücke biegen wir rechts ab und rollen auf dem Ammerdamm am Pulvermoos entlang, überqueren die Bahnlinie und die Bundesstrasse und erreichen leicht ansteigend durch den Ort den Pürschlingparkplatz. Ab hier geht es zur Sache, die Forststrasse beginnt hier unten schon richtig steil, wir haben gut zu tun. Erst im Bereich vom Kurztal, ungefähr in halber Höhe können wir ein bisschen durchschnaufen, durch ein Gatter-wieder schliessen nicht vergessen-gelangen wir ins Langenthal, ein paar Meter flach dahin. Aber jetzt wird es richtig steil, wir keuchen schon nach wenigen Höhenmetern. Kurz bevor wir an der Josefskapelle vorbeikommen, passieren wir die steilste Stelle mit ca 25% Steigung. Wir können die Hütte zwar schon sehen, aber es schaut noch ganz schön weit entfernt und hoch droben aus. Es wird nur unwesentlich „flacher“, links geht der Kofelsteig Richtung Kolbensattelhütte ab- übrigens ausserhalb des Rennwochenendes für Mountainbikes gesperrt-, es ist unglaublich anstrengend. Die Auffahrt zum Pürschling gilt als eine der anspruchsvollsten weit und breit, wir wissen spätestens jetzt warum. Für Radler, die nicht sooft bergauffahren ist es schon eine gute Leistung ohne vom Rad abzusteigen das August- Schuster-Haus zu erreichen. Weiter oben wechselt der Belag von Schotter zu rauem Asphalt, jetzt ist es nicht mehr allzu weit und auch ein kleines bisschen weniger steil. An der Hütte angekommen werden die meisten Biker erst einmal eine kleine Pause machen und sich ein wenig stärken. Hüttenwirt Hubert und seine Frau kümmern sich um Radfahrer genauso gerne wie um Wanderer, die hier freilich in der Mehrzahl sind. Die Hütte liegt auf 1564 Metern, von hier aus sind es noch knappe 200 Höhenmeter auf den Teufelstättkopf, die letzten Meter auf den felsigen Gipfel sind mit einem Seil gesichert, aber unschwierig. Das Gipfelpanorama ist genauso grandios wie auf der Klammspitze, kein Wunder, Luftlinie sind wir nur ca. 6 Kilometer entfernt. Nach der Gipfelrast geht es auf dem gleichen Steig wieder zur Hütte zu unseren Bikes. Auf der Abfahrt merken wir erst, wie steil die Forststrasse gerade im oberen Bereich ist, die wir uns heraufgekämpft haben. Die Abkürzung im Langenthal vor dem kleinen Gegenanstieg halbrechts bergab ist nur Könnern zu empfehlen, bald wird es hier extrem steil und schotterig. An schönen Tagen sind sehr viele Wanderer unterwegs, oft auch mit Kindern, da ist es Ehrensache, dass wir wirklich langsam und kontrolliert bergabfahren. Auf demselben Weg geht es zurück nach Oberammergau.

Diese Tour wird ambitionierten Mountainbikern von Ihrer Ferienwohnung Alpenherz empfohlen. Ihr Feriendomizil in den Ammergauer Alpen.